



FREIWILLIGE **FEUERWEHR** GRÜNBURG

Jahresbericht 2020



Liebe Grünburgerinnen und Grünburger, liebe Leser unseres Jahresbericht 2020



Einer der Höhepunkte in unserer Wehr ist jedes Jahr der Fasching. Nach Vollversammlung und Tunnelplanung ging der Fasching 2020 wohl wieder in die Geschichte der Feuerwehr Grünburg ein. Mit David und Tina als Prinzenpaar und mit der ersten Grünburger Hofreitschule, begeisterten wir viele Hunderte, ja sogar tausende Menschen. Viele Arbeitsstunden mit viel Spaß und Humor wurden geleistet. Ein Video in der Reithalle wurde gedreht und auf Facebook gepostet. Schon nach kurzer Zeit wurde unser Video-Hit bereits mehr als 13.000 mal gesehen.

Der Faschingssamstag war der Höhepunkt und wir konnten viele Zuseher begeistern. Dieses wurde jedoch in Bad Hall übertrifft und so konnten wir Interviews bei Radio OÖ geben und uns bei ORF Heute am Abend noch einmal sehen.

Ein letztes Feiern, ein letztes kameradschaftliches Beisammensein, bevor der erste Lockdown kam. Es musste einiges neu eingepflegt werden. Masken bei Einsätzen, keine Übungen, Besprechungen nur online, keine Kurse und Veranstaltungen und vieles mehr stellten uns vor zum Teil große Herausforderungen. Ich möchte mich in diesem Rahmen bei meinen Kameraden für die Disziplin und Umsetzung dieser Vorschriften bedanken.

Wer hätte gedacht, dass auch uns im Feuerwehrwesen diese Pandemie so hart trifft. Nicht nur die fehlenden Übungen, Veranstaltungen, sondern auch die gute Kameradschaft unserer Wehr litt dementsprechend.

So gut es ging wurden dennoch Übungen online und im Ampelsystem in Kleingruppen durchgeführt.

Die Zugsübungen wurden verkürzt, aber zumindest das Wichtigste beübt, damit wir im Falle eines Einsatzes trotzdem professionell Hilfe leisten können.

Eine schon lange geplante Renovierung unseres Schulungsraums war ein guter Lückenfüller in dieser Corona-Zeit. So konnten wir immer in Kleingruppen renovieren und die Kameradschaft trotzdem pflegen.

Einen kleinen Lichtblick brachte unsere Wanderung, die mein Stellvertreter Max Zemsauer wieder einmal bestens organisiert hat. Wir erlebten wieder ein Stück unserer Heimat in gewohnter kameradschaftlicher Runde mit Familie bei herrlichem Wetter.

Im Spätherbst begannen die großen Planungsphasen für unser neues RLFA-2000 Tunnel, das das alte RLF-2000 ersetzen soll. Die Auslieferung wird im Sommer 2022 stattfinden, wo wir dieses neue Fahrzeug dann auch in Dienst stellen werden.

Zum Abschluss möchte ich mich bei den Bürgern der Gemeinde für die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Ein DANK an meine Kameraden, auch in schwierigen Zeiten professionell bei Einsätzen zu handeln.

Bis dahin bleibt mir nur eines zu sagen, *bleibts gesund!*



HBI Bichler Bernhard

Einsatzstatistik

Das Jahr 2020 stellte uns vor ganz neue Herausforderungen. Mit der COVID-19 Pandemie hielt die Digitalisierung auch bei der Feuerwehr Einzug. Wir die es bis jetzt gewohnt waren in einer großen und guten Kameradschaft zu Üben und die Kameradschaft zu Pflegen mussten während dieses Jahres unser eingespieltes System neu ordnen. Besprechungen und Übungen wurden online durchgeführt und die Kameradschaft via Videokonferenz gepflegt.

Im Jahr 2020 wurden wir zu 32 Einsätzen mit einer Gesamtstundenleistung von 785 Stunden gerufen.

Die Ausbildung und Organisation nahm ca 3400 Stunden in Anspruch, ein großer Teil davon als online Veranstaltungen.

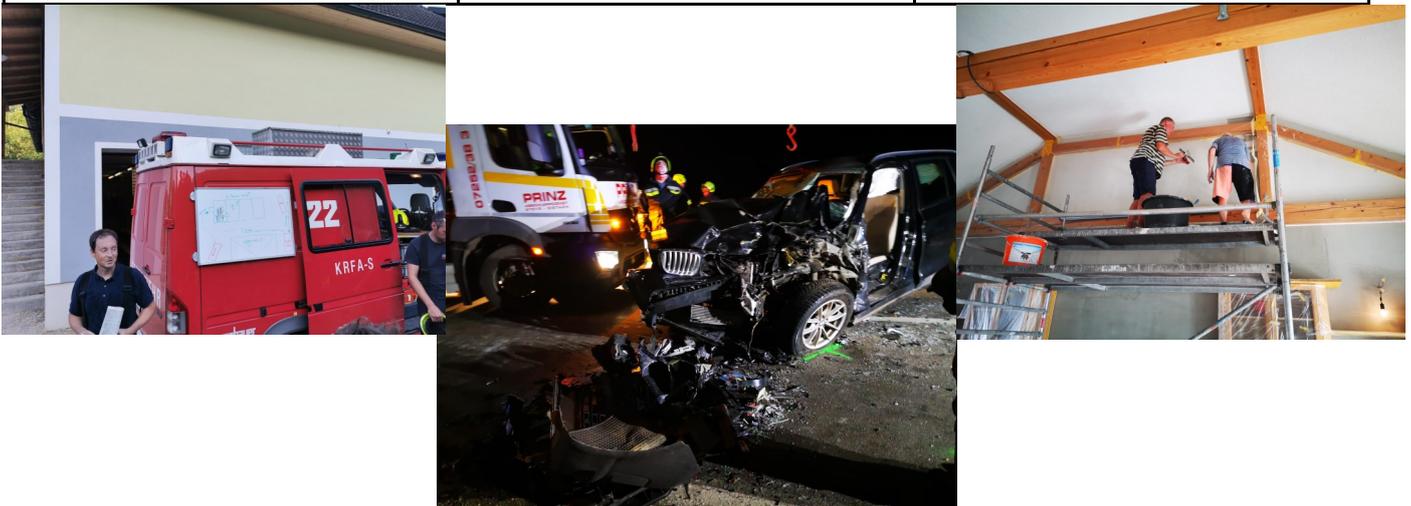
Es wurden im Jahr 2020 somit insgesamt ca 4200 Stunden geleistet im Vergleich zu 2019 mit ca 5700 Stunden.

Dieses aus Sicht des Feuerwehrwesens ruhige Jahr wurde dazu genutzt um mit so wenig Personal wie möglich und unterstützt durch ihre Spenden aus den Haussammlungen den Schulungsraum, der doch schon etwas in die Jahre gekommen ist, zu renovieren. Außerdem wurde eine Florianstation errichtet, erweitert und auf den neuesten Stand gebracht, welche uns bei Einsätzen die Kommunikation und die Unterstützung der Einsatzkräfte vor Ort sehr erleichtert.

Durch Ihre Spende waren wir in der Lage diese Modernisierung durchzuführen. DANKE!

An dieser Stelle möchten wir auch unseren Dank allen Kameraden aussprechen die mit dieser neuen Situation bestens umgehen konnten und ihre Freizeit auch in diesem Jahr wieder in das Zeichen der Sicherheit für Grünburg stellten.

Bezeichnung	Anzahl	Stunden Ges.
Tätigkeiten	313	899,1h
Veranstaltungen	59	2520,50h
Brandeinsatz	11	393,88h
Technischer Einsatz	21	391,29h
Gesamt	404	4204,77 h



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Grünburg,

heute darf ich Sie über sehr positive Neuigkeiten zum Thema Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Grünburg informieren. Aktuell ist das Kommando Grünburg mit der Beschaffung eines neuen Tunnelfahrzeuges für unsere Wehr. Der Erkundungsstollen wurde im Juli 2003 fertiggestellt. Seit Juni 2008 ist der Tunnel Grünburg für den Verkehr freigegeben. In dieser Zeit ereigneten sich diverse Einätze (Brand- und technische Einsätze) im und vor dem Tunnel Grünburg. Seit 2003 ist die Freiwillige Feuerwehr Grünburg im Besitz eines KRFA-S (Kleinrüstfahrzeug mit Allrad). Dieses Einsatzfahrzeug (Rosenbauer) ist mit einem Stromerzeuger, einem UHPS (Ultra High Pressure System = Höchstdrucklöschsystem), 3 Langzeit-Atemschutzgeräte (Dräger Twin-Pack, 300bar), einem hydraulischen Rettungsgerät (Spreizer und Schere) und diversen Zusatzmaterial ausgerüstet, um Entstehungsbrände sowie Fahrzeugbrände und technische Einsätze effektiv zu bewältigen. Da sich jedoch die Tunnelleinsatztaktik und die Gerätschaften sehr stark weiterentwickelt haben, wird die Feuerwehr Grünburg nächstes Jahr mit einem neuen und modernen Tunnelfahrzeug ausgestattet.



AW Jürgen Manko B.Sc.

Im Folgenden werden die Punkte Beschaffung, Ausrüstung und Finanzierung des neuen Tunnelfahrzeuges näher erläutert. Grundstein für die Beschaffung eines neuen Tunnelfahrzeuges war die GEP (Gefahren und Entwicklungsplanung). Im Jahr 2019 verbrachten die Führungskräfte viele Stunden damit, verschiedene Objekte und Regionen der Gemeinde zu beurteilen und in Gefahrenklassen einzuteilen. Die Präsentation der Ergebnisse überzeugte und beeindruckte auch den Landesbrandinspektor von Oberösterreich und führte zu einem positiven Ergebnis: Beschaffung eines RLFA-Tunnel (Rüstlöschfahrzeug mit Allrad und Tunnelausstattung).

Im November 2020 befassten sich einige Kameraden mit der Ausrüstung und Konfiguration des Tunnelfahrzeuges. Es wurde das Tunnelfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Waldneukirchen besichtigt und im Anschluss Dokumente erstellt und intern diskutiert. Zur Grundausstattung gehört ein 2000l Löschwassertank, 7 Langzeit-Atemschutzgeräte (Dräger Twin-Pack, 300bar), Stromerzeuger, hydraulisches Rettungsgerät (Spreizer und Schere), Einbaupumpe (NH25), Seilwinde, Frontwerfer uvm.

Das erste ausführliche Auftragsklärungsgespräch fand am 22.04.2021 statt. Im Landesfeuerwehrkommando (LFK) in Linz wurde gemeinsam mit dem Oberösterreichischen Landesfeuerwehrverband (OÖLFV) und der Herstellerfirma Rosenbauer die Fahrzeugausführung auf Basis eines bestehenden Fahrzeugkonzeptes durchbesprochen und die weitere Vorgangsweise (Zeitschiene, Ausrüstung, usw.) abgestimmt. Die Basis für unser Tunnelfahrzeug ist ein MAN TGM Fahrgestell. Am 14.07.2021 fand das zweite Auftragsklärungsgespräch im LFK statt. Im Detail ging es um die gewünschten Optionen und wer die Kosten dafür übernimmt. Das Gesprächsklima war sehr gut und im Zuge dieses Gesprächs konnten auch alle Punkte geklärt werden. Auch die Finanzierung ist ein großes Thema bei der Beschaffung neuer Einsatzfahrzeuge. Finanziert wird unser Fahrzeug folgendermaßen: 50% durch das Tunnelsicherheitspaket (Land OÖ), 30% vom OÖLFV und 20% vom Land OÖ (Finanzressort). Die Kosten der Zusatzoptionen, wie ein Schaumschnellangriff, eine integrierte, selbststrückspulende Elektrohaspel und eine Hygienewand werden von der Feuerwehr selbst übernommen. Die nächsten Meilensteine werden die Abstimmung der Ausrüstungsliste und im Frühjahr 2022 die Baubesprechung bei der Herstellerfirma Rosenbauer sein. Fertig aufgebaut und bereit zum Ausliefern wird das neue Einsatzfahrzeug im Juni 2022 sein.

Zum Abschluss möchten ich mich bei allen Leserinnen und Lesern bedanken und wünsche Ihnen alles Gute und viel Gesundheit.



Fotoquelle:

Rosenbauer, Fahrzeug FF Hagenberg

Aus- und Weiterbildung



Das vergangene Jahr lenkte uns in neue digitale Bahnen.

Da es aufgrund der Corona Pandemie oft nicht möglich war, Übungen als Präsenzveranstaltungen abzuhalten, mussten wir neue Wege beschreiten, um auch in dieser schwierigen Zeit auf dem neuesten Stand zu bleiben.

So wurde auch die Feuerwehr in die Digitalisierung bewegt. Es wurde z.B. ein Brand Wohnhaus über MS Teams als Führungskräfte-Übung abgehalten. Auch die Einsatztaktik Tunnel konnte so wieder aufgefrischt werden.

Sobald es die Hygienevorschriften zuließen wurde dann alles weitere in Präsenz geübt das man online nicht üben kann. Auch der jährliche Atemschutzleistungstest wurde in dieser Zeit abgehalten.

Ein Highlight im vergangenen Jahr war sicherlich die Sicherheitsmesse, die unter strengen Auflagen durchgeführt werden konnte. Auch konnten Ihre Feuerlöscher im Zuge der Sicherheitsmesse überprüft und gewartet werden.



Jugendneuers

Wie soll es anders sein, auch das Jugendjahr wurde überschattet von der Corona Pandemie.

Als eine der letzten Veranstaltungen konnte der Wissenstest Anfang März noch wie gewohnt durchgeführt werden. Es wurden von den Jugendlichen wieder Spitzenleistungen erbracht.

Leider war dies aber die letzte Leistungsprüfung für unsere Jugendlichen in diesem Jahr, was unser Jugendteam vor ganz neue Herausforderungen stellte. Als seitens der Regierung Lockerungen im Bezug auf Covid in Aussicht gestellt wurden begann das Jugendteam unter Leitung von Manuel Scherleithner mit der Planung eines Jugendlagers in kleinem Kreis, da auch das Bezirksjugendlager abgesagt wurde. Das Jugendlager Light wurde an der Steyr Beim Unterhaus im Sommer abgehalten. Danke an die Familie Gassenbauer, die ihr Grundstück und ihre Unterstützung bereitwillig zur Verfügung stellten. So konnten die Jugendlichen ein Stück Normalität, Spaß und Freude an der Gemeinschaft in dieser schwierigen Zeit erleben.

Die Lockerungen erlaubten auch, dass unter strengen Auflagen die Ausbildung in der Jugend möglich war. So konnten sich die Jungfeuerwehrmänner sich auf den Wissenstest im Frühjahr 2021 vorbereiten.



INFO

Bist du zwischen 8 und 15 Jahre alt und hast Interesse an der Feuerwehrjugend? Dann melde dich einfach unter 05103@ki-ooelfv.at oder direkt bei der Feuerwehr Grünburg. Mehr Informationen gibt's auf

<https://www.ooelfv.at/feuerwehrjugend/>

Kameradschaftliches aus 2020

Beförderungen 2020



Matthias Florian Kogler

wurde mit Wirkung vom 6. Jänner 2021 zum

Oberfeuerwehrmann befördert.



Michael Pernegger

wurde mit Wirkung vom 6. Jänner 2021 zum

Löschmeister befördert.



Christian Rohrauer

wurde mit Wirkung vom 6. Jänner 2021 zum

Hauptlöschmeister befördert.

Wandertag

Im Herbst konnte der Wandertag auch wieder durchgeführt werden.

Ausgearbeitet von Wandermaxl Max Zemsauer und mit gutem Wetter gesegnet konnten wir die Natur in der Pernzell genießen und ein paar gemütliche Stunden im Kreise der Kameraden und deren Familien verbringen.



Fasching 2020

Die erste Steyrtaler Hofreitschule war ein voller Erfolg.



Storchenpost

Im Juni passierte etwas Seltenes
Gleich 2 Kameraden bekamen am
selben Tag Nachwuchs.

Die Familie

Robert und **Manuela Grieshofer** wurde mit der Ankunft der kleinen Nora
um ein weiteres Familienmitglied bereichert.

Und die Familie

Markus und **Nina Lux-Samwald** bekamen am gleichen Tag durch
Clemens Zuwachs in ihrer Familie.

Wir gratulieren herzlich und wünschen Glück und Gesundheit auf all euren
Wegen!



EMPFEHLUNGEN FÜR VERHALTEN IM TUNNELBEREICH

1. Für die sichere Fahrt durch den Tunnel:

- ▶ Abblendlicht einschalten – **ACHTUNG!** Bei vielen PKW sind mit dem Tagfahrlicht die Schlusslichter im Heckbereich **NICHT** eingeschaltet.
- ▶ Sonnenbrille abnehmen und Sonnenblende hochklappen.
- ▶ Radiosender mit Verkehrsfunkdurchsagen aktivieren.
- ▶ Keine starken Beschleunigungen und Bremsungen im Portalbereich eines Tunnels
- ▶ Ampeln vor und in dem Tunnel strikt beachten; Bei Rotlicht **KEINESFALLS** weiterfahren – **Tunnel ist wegen einer gefährlichen Situation im Inneren gesperrt!**
- ▶ Bei mehrspurigen Tunneln am rechten Fahrstreifen anhalten – den linken Fahrstreifen **NICHT** blockieren – **RETTUNGSGASSE für das Vorfahren der EINSATZFAHRZEUGE!**
- ▶ Bei Verkehrsstilstand nicht auf das vorausfahrende Fahrzeug aufschließen, sondern in der Nähe eines Fluchtweges anhalten.
- ▶ Sicherheitsabstand und Tempolimit einhalten.
- ▶ Keine Wendemanöver im Tunnel.
- ▶ Anhalten nur in Notfällen und in dafür vorgesehenen Abstellnischen/Pannbuchten.

2. Verhalten bei einem Unfall:

- ▶ Ruhe bewahren
- ▶ Warnblinkanlage einschalten
- ▶ Warnweste anziehen
- ▶ **KEIN MOBILETELEFON** verwenden!
- ▶ Zum Notfalltelefon in der nächsten Notfal(k)abine gehen – ca. alle 125m (im Gegensatz zu einem Anruf mit dem Handy, können Sie sofort geortet werden)
- ▶ Bei Unfall **blaue Taste** und
- ▶ Bei Rauch oder Feuer die **rote Taste** drücken



- WIE VIELE PERSONEN SIND VERLETZT/EINGEKLEMMT?
- WIE VIELE FAHRZEUGE PKW/LKW SIND BETROFFEN?
- IST OFFENES FEUER ZU SEHEN?
- IST EIN E-FAHRZEUG BETROFFEN?

- ▶ Die Höchstgeschwindigkeit im Tunnel wird für andere Fahrzeuge automatisch reduziert oder der Tunnel für den Verkehr vollständig gesperrt!
- ▶ Wenn das Auto verlassen werden muss: Schlüssel stecken lassen und zum nächsten Fluchtweg begeben!

Trotz Einhaltung der Empfehlungen ist eine 100%ige Sicherheit nicht möglich, bei Schadensfällen lehnen wir jegliche Haftung ab!

IHRE FEUERWEHR INFORMIERT: NOTHELFER IM TUNNEL

**Bei Unfall oder Brand
NUR die NOTRUFTASTEN
benutzen.**



**ALARMIERUNG
NUR ÜBER
NOTRUFTASTEN**

DURCH DEN
TASTENDRUCK
WIRD DIE
RETTUNGSKETTE
AUTOMATISCH
GESTARTET.



- Der Verkehr wird vor dem Tunnel gestoppt.
- In der Tunnelwarte wird das Kamerabild der Unfallstelle eingeblendet.
- Feuerwehr, Rettung und Polizei werden automatisch alarmiert!

© FF BEZ Kdo Kirchdorf 2017

weitere Empfehlungen siehe Rückseite →

.WARN- UND ALARMSIGNALE IM KATASTROPHENFALL

1. Warnung



3 Minuten
gleich bleibender Dauerton

3 Minuten gleich bleibender Dauerton – HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

2. Alarm



1 Minute
auf- und abschwelender Heulton

1 Minute auf- und abschwelender Heulton – GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

3. Entwarnung



1 Minute
gleich bleibender Dauerton

1 Minute gleich bleibender Dauerton – ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.

**1. Samstag im
Oktober:
Zivilschutz-
Probealarm
in ganz
Österreich**

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDEMINISTERIUM FÜR INNERES

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ NOTRUFNUMMERN



EURONOTRUF 112



FEUERWEHR 122

POLIZEI

POLIZEI 133



RETTUNG 144

GASNOTRUF 128

LANDESWARNZENTRALE 130



BERGRETTUNG 140

ÄRZTENOTDIENST 141

WASSERRETTUNG 0800 230 144

VERGIFTUNGSZENTRALE 01 40 64 343